Mehr als nur ein Konzert - „Tag des Akkordeons“ der SKG Sprendlingen

Für das Herbstkonzert am 19. September 2010 hat sich das Akkordeonorchester der Sport- und Kulturgemeinschaft Sprendlingen e. V. (SKG) etwas Besonderes einfallen lassen: die Veranstaltung sollte nicht nur ein Konzert mit den Gruppen der Akkordeonabteilung des Vereins werden, sondern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm enthalten. So wurde die Idee geboren, einen „Tag des Akkordeons“ zu gestalten. Bereits zum Jahresbeginn nahmen die Planungen sehr konkrete Formen an, bei denen verschiedene Gruppen der SKG und befreundete Vereine ebenso angesprochen wurden wie namhafte Personen aus der Umgebung.

Für die Gestaltung des Rahmenprogramms konnte so eine Gruppe die Kürgymnastikgruppe unter der Leitung von Gigi Eschmann und die Kindertanzgruppe der „Dreieicher“ unter der Leitung von Gisela Müller gewonnen werden. Als besonderes Highlight bot die Gruppe aus der Rhythmischen Sportgymnastik der SKG ihr Programm dar, mit dem sie bei den Deutschen Meisterschaften 2010 unter Leitung von Anja Eschmann den 3. Platz belegte.

Natürlich bekam auch das Akkordeon im Rahmenprogramm einen festen Platz. Bei Kaffee und Kuchen präsentierten Wolfgang Deißler und Josef Hüber „Kaffeehausmusik“, was den angebotenen Kuchen gleich doppelt so gut schmecken ließ.

Den interessierten Laien und Akkordeonisten wurde auch Gelegenheit geboten, sich einmal ein Akkordeon von innen anzuschauen. Friedhelm Weicker zerlegte ein Akkordeon bis in die kleinsten Details und beschrieb deren Funktion. Dabei erfuhren die Zuschauer nicht nur etwas über die Tonerzeugung beim Akkordeon sondern auch, dass dieses Instrument aus einigen hundert sehr empfindlichen Teilen aus Holz, Metall, Pappe, Leder und Kunststoff besteht. Auch gab es ausreichend Gelegenheit, die einzelnen Teile, die sonst im Instrument verborgen bleiben, anzufassen.

Parallel zum Rahmenprogramm wurde von Erhard Neukum im Jugendraum der SKG ein Schnupperunterricht angeboten, der ebenfalls sehr rege genutzt wurde. Die neun Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren, die fast zwei Stunden lang in zwei Gruppen erste Spielversuche am Akkordeon wagten, schafften es am Ende sogar, ihr erstes gemeinsames Stück zu spielen.

Ein Ausstellung zur Entwicklung des Akkordeons und der Akkordeonabteilung der SKG Sprendlingen in Verbindung mit umfangreichen Informationsmaterial und Literaturlisten für Anfänger und Fortgeschrittene rundete das Rahmenprogramm ab. Für die ganz kleinen Gäste lagen Malbücher mit „Franzi dem Hasen“ aus dem Programm des Musikverlags Jetelina und Buntstifte bereit.

Ab 16 Uhr waren alle Besucher zum eigentlichen Herbstkonzert eingeladen. Das Orchester eröffnete das Konzert mit Kompositionen von Astor Piazzolla, darunter „Libertango“, „Fievre“ und „Melodia en La Menor“. Danach präsentierten einige Schüler des Vereins, was sie im Laufe des Jahres gelernt hatten. Neben Stücken aus der kleinen Weltreise von Margot Eisenmann waren von Antje Weicker auch modernere Klänge wie „Karibik-Trip“, „500 Miles“ und „The Playing Cock“ zu hören. Das Duo Stefanie und Eva-Maria Bolz zeigte u. a. mit dem „Tango simplice“ von Karl-Heinz Krupp sehr souverän, wie Nichte und Tante miteinander musizieren können. Die erste Halbzeit des Konzertes endete mit Solo-Vorträgen des Unterrichtsleiters und Dirigenten des Orchesters Erhard Neukum. Passend zum Beginn

des Konzerts war Astor Piazzollas „S.V.P.“ zu hören – gefolgt von Klassikern für Akkordeon wie „Aus Eigensinn“ von Heinz Munsonius, „Perfidia“ von Alberto Dominguez und das Thema aus der Krimiserie „Kommissar Maigret“ von August Otto.

Nach der Pause ging es zunächst mit etwas älteren, nichts desto trotz aber sehr interessanten und doch zeitgemäß klingenden Titeln weiter. Das Duo Marianne Ott und Erhard Neukum führte das Publikum mit Klängen aus „Das klingende Märchenbuch“ von Tillo Schlunck in die Welt der Märchen ein. Als Einführung in die verschiedenen Märchen und den Charakter der Märchenfiguren hatte die Co-Moderatorin Nadine Aumüller eigens für dieses Konzert Texte ausgearbeitet. So ließen sich die Figuren aus den Märchen „Hans im Glück“, „Das tapfere Schneiderlein“, „Der gestiefelte Kater“, „Der zertanzte Schuh“ und „Hase und Igel“ in der Musik leicht wiederfinden.

Mit dem folgenden Programm knüpfte das Orchester an die erste Halbzeit an. Nach der Karl-May-Suite mit ihren vom Publikum gern gehörten Melodien hatte das Orchester u. a. Evergreens und Ohrwürmer wie „Little Brown Jug“, „Skataco“, „My Way“ und „Pink Panther“ mit der Solistin Sabine Kappes ausgewählt. Zum Abschluss des Konzertes kamen alle aktiven Spieler und Schüler auf die Bühne. Mit „Eine Insel mit zwei Bergen“ aus der Augsburger Puppenkiste erhielt das Konzert und der Nachmittag einen Abschluss, mit dem der Veranstalter, die Organisatoren und die Abteilungsleiterin Sigrid Aumüller sehr zufrieden waren und bereits den nächsten „Tag des Akkordeons“ ins Auge gefasst haben.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung können nunmehr die beiden großen Projekte in Angriff genommen werden. Hierzu gehören das Neujahrskonzert in Sprendlingen am 23. Januar 2011 im Bürgerhaus sowie der gemeinsame Auftritt mit dem für den „Hessentag 2011“ in Oberursel gebildeten Projektorchester (ca. 28 Spieler) im Juni 2011, bei dem sich die Akkordeonfreunde auf ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm freuen können. Ein genauer Konzerttermin steht leider noch nicht fest. Hinzu kommen Auftritte bei den Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der SKG Sprendlingen im Juni 2011 sowie Veranstaltungen der Akkordeonabteilung zu ihrem 50-jährigen Jubiläum. Genaueres zu dieser Veranstaltung geben wir im Frühjahr 2011 bekannt.

Bedanken möchten wir uns bei Harald Schröder für die Beratung während der gesamten Planung und Vorbereitung des Nachmittags sowie Dieter Hahn und Nadine Aumüller für die gelungene Moderation. Besonderer Dank gilt dem Vorstand der SKG Sprendlingen, der uns jeden Mittwoch für die Proben und Unterrichte und für den „Tag des Akkordeons“ die benötigten Räume zur Verfügung gestellt hat, Bettina Schmitt und Beate Theil für die Organisation und Verbindung zum Vorstand sowie allen hier nicht namentlich genannten Helferinnen und Helfer, die mit ihrer aktiven Unterstützung beim Auf- und Abbau, der Dekoration, der Bewirtung der Gäste, mit Kaffee- und Kuchenspenden und der Betreuung unserer jungen Gäste zum Gelingen des „Tag des Akkordeons“ beigetragen haben. Ebenso möchten wir uns beim Musikversand Jetelina für die Bereitstellung der Literaturlisten, Prospekte, Plakate und Malbücher für die Kinder bedanken.

Erhard Neukum, Oktober 2010

Während die "Dreieicher" für das Publikum tanzen und singen...

… und Friedhelm ein Akkordeon zerlegt,

.... versuchten sich andere am Akkordeon.

Nachdem die Co-Moderatorin Nadine die Märchen und deren Charakterfiguren beschrieben hat, zeigte das Duo Marianne Ott und Erhard Neukum, dass sich diese auch musikalisch darstellen lassen.

Das sichtbar erleichterte Orchester nach dieser erfolgreichen Veranstaltung.